



Schule mit „Pädagogischer Mittagsbetreuung“

- Antrag -
- Dokumentation -
- Aktualisierung 11/09 -

Steigleder-Schule Friedewald
Grundschule
des Kreises Hersfeld-Rotenburg
36289 Friedewald



Tel.: 06674 / 293
Fax: 06674 / 918846
E-mail:
Friedewald_Steigleder-Schule@t-online.de

An den Kreisausschuss
für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg
Friedloser Straße 12

Friedewald, 19. Juni 2006

36251 Bad Hersfeld

Antrag auf Einrichtung einer „Pädagogischen Mittagsbetreuung“ im Rahmen von ganztägig arbeitenden Schulen

Sehr geehrte Damen und Herren,

unsere Schule plant eine „Pädagogischen Mittagsbetreuung“ an unserer Schule einzurichten und bittet um entsprechende Anerkennung und Unterstützung.

Unser Antrag bezieht sich auf:

- das Hessische Schulgesetz § 15
- die Richtlinie für ganztägig arbeitende Schulen in Hessen vom 01.08.2004
- der Richtlinie zur Förderung von Investition im Rahmen des Investitionsprogramms „Zukunft, Bildung und Betreuung“ 2003-2007 vom 05.08.2003
- „Ganztagsprogramm nach Maß“ – Erlass des HKM

Mit freundlichen Grüßen

Andrea Lehmann, Rektorin

Inhaltliche Gliederung

01. Vorüberlegungen
02. Rahmenbedingungen
03. Weiterentwicklung unseres Schulkonzeptes
04. Bestehende außerunterrichtliche Angebote
05. Geplante außerunterrichtliche Angebote
06. Elternbefragung
07. Zeitrahmen und Rhythmisierung
08. Schülerbeförderung
09. Räumliche Voraussetzungen und Ausstattung
10. Versorgungskonzept der Schule
11. Hausaufgabenförderung
12. Wahl-, Förder- und Freizeitangebot
13. Personal und Kooperationspartner
14. Finanzierung und Verwaltung
15. Zustimmung der Gremien
16. Anlagen

1. Vorüberlegungen

Seit 1. Februar 2004 gibt es eine Betreuung an unserer Schule vor dem Unterricht, wenn er zur zweiten Stunde beginnt, und nach dem Unterricht bis 14.00 Uhr.

Unsere Betreuung ist bei den Kindern sehr beliebt, wir freuen uns über eine sehr gute Auslastung. Wir begannen vor zwei Jahren mit 18 Kindern. Seit diesem Schuljahr wurde die Zahl der Betreuungskinder immer größer. Im Moment nehmen 28 Kinder an der Betreuung teil bei einer Gesamtschülerzahl von 101 Kindern. Meine Erfahrung zeigt, dass die Zahl der Betreuungskinder viel höher liegen würde, wenn auch nach 13.00 Uhr ein Schulbus die Kinder in die Ortsteile bringen könnte.

Deshalb müssen wir unser Konzept überdenken und sind davon überzeugt, dass eine „Pädagogische Mittagsbetreuung“ für unsere Schule ein verlässliches Bildungs- und Betreuungsangebot bietet.

Aktualisierung November 2009

Im November 2009 haben wir 43 angemeldete Betreuungskinder bei einer Gesamtschülerzahl von 88 Kindern. Die Betreuung gibt es momentan vor dem Unterricht, wenn er zur zweiten Stunde beginnt, und nach dem Unterricht bis 14.00 Uhr. An unserem langen Mittwoch, an dem zusätzliche Angebote wie Basteln, Filzen, 1. Hilfe, Rückenschule und ähnliches angeboten wird, ist eine Betreuung bis 14.30 Uhr eingerichtet. Um diese Zeit fährt auch der letzte Bus in die Ortsteile. Dadurch können die Kinder aus den Ortsteilen auch an den Angeboten teilnehmen.

2. Rahmenbedingungen

Die Steigleder-Schule ist eine Grundschule mit ca. 100 Schülerinnen und Schülern; die in sechs Klassen unterrichtet werden. Zum Einzugsgebiet unserer Schule gehören die Kinder aus der Kerngemeinde Friedewald und den drei Ortsteilen Lautenhausen, Hillartshausen und Motzfeld. Die Kinder aus den Ortsteilen sind auf den Schulbus angewiesen, da auf diesen Strecken kaum öffentliche Verkehrsmittel eingesetzt werden.

Unsere Schule umfasst zwei Schulgebäude. Im Hauptgebäude befinden sich vier Klassenräume, ein Werkraum, eine kleine Lehrküche, ein kleiner Computerraum und die Schulleitung. Im Pavillon sind zwei Klassenräume und das Lehrerzimmer eingerichtet.

Im nächsten Jahr wird es nur noch fünf, im darauffolgenden Jahr vier Klassen bei uns geben. Trotzdem werden die Schülerzahlen sich bei 80 Kindern einpegeln, da die Klassenstärken zunehmen und wir derzeit z.T. sehr kleine Parallelklassen haben.

Die zwei Klassenräume, die dann zu anderen Zwecken zur Verfügung stehen, werden unsere Arbeit erleichtern. Wir werden uns freuen, unser sehr gut ausgestatteten Computerraum wieder benutzen zu können, in dem alle Computer internetfähig sein werden. Den zweiten freiwerdenden Klassenraum wird die Betreuung zur ständigen Benutzung erhalten. Momentan müssen wir uns mit einer Doppelbesetzung Betreuung-Klassenraum aushelfen, was durch gute Zusammenarbeit gelingt, aber für unsere Arbeit nicht optimal ist.

Unsere Schule befindet sich am Ortsrand von Friedewald. Wir sehen uns als eine „Schule im Grünen“.

Unmittelbar an unserer Schule ist unsere Turnhalle, die sich bei der Erweiterung der schulischen und außerschulischen Angebote anbietet.

In unseren Hofpausen stehen unseren Kindern viele Pausenspielzeuge zur Verfügung, die selbstverständlich auch von den Kindern in der Betreuung benutzt werden.

Der Schul- und Kindergartenförderungsverein wurde in den 60er Jahren in Friedewald gegründet und unterstützt unsere Arbeit vorbildlich.

Zum pädagogischen Team unserer Schule gehören sechs Kolleginnen und eine Referendarin. Unsere Betreuung wird durch zwei Muttis durchgeführt, welche auf Honorarbasis arbeiten.

Aktualisierung November 2009

Momentan lernen in unserer Schule 88 Kinder in fünf Klassen. Im Schuljahr 2010/2011 werden wir eine große oder zwei kleine 1. Klassen einschulen.

Im Frühjahr 2010 wird unsere Schule einen Neuanbau erhalten, der sich für unsere Arbeit sehr positiv auswirkt. Seit Sommer 2007 verfügt die Betreuung über einen eigenen Betreuungsraum, in dem sich unsere Kinder sehr wohlfühlen. Es ist zwar ein großer Raum, aber an den Angebotsmittwochen reicht er nicht aus. Geplant ist, den Klassenraum im Pavillon, der nach dem Umbau frei wird, der Betreuung zu überlassen. Er kann dann als Hausaufgabenzimmer genutzt werden.

Zum pädagogischen Team unserer Schule gehören fünf Kolleginnen und eine Referendarin. Unsere Betreuung wird durch drei engagierte Muttis durchgeführt, welche auf Honorarbasis arbeiten.

3. Weiterentwicklung unseres Schulkonzeptes

Im Leitgedanken unseres Schulprogramms steht:

„Wir wollen die Kinder zu Menschen erziehen, die selbstbewusst und verantwortungsvoll ihre eigenen und die Interessen anderer wahrnehmen und vertreten und die Gemeinschaft mittragen.“

An diesem Leitgedanken orientieren wir uns in unserer täglichen Arbeit. In der Einrichtung der „Pädagogischen Mittagsbetreuung“ sehen wir ganz große Möglichkeiten, uns selbst in unserer täglichen Arbeit weiterzuentwickeln und für unsere Kinder zusätzliche Möglichkeiten zu schaffen, sich zu selbstbewussten und verantwortungsvollen Menschen zu entwickeln.

An dieser Stelle weise ich noch einmal auf unsere Vorüberlegungen hin.

Seit 1. Februar 2004 gibt es eine Betreuung an unserer Schule vor dem Unterricht, wenn er zur zweiten Stunde beginnt, und nach dem Unterricht bis 14.00 Uhr.

Unsere Betreuung ist bei den Kindern sehr beliebt, wir freuen uns über eine sehr gute Auslastung. Wir begannen vor zwei Jahren mit 18 Kindern. Seit diesem Schuljahr wurde die Zahl der Betreuungskinder immer größer. Im Moment nehmen 28 Kinder an der Betreuung teil bei einer Gesamtschülerzahl von 101 Kindern. Meine Erfahrung zeigt, dass die Zahl der Betreuungskinder viel höher liegen würde, wenn auch nach 13.00 Uhr ein Schulbus die Kinder in die Ortsteile bringen könnte.

Für viele Eltern ist die Betreuung eine Entlastung, da sie ihre Kinder zu festen Zeiten in der Schule gut betreut wissen. Sie können in Ruhe ihrer Arbeit nachgehen.

Für andere Eltern ergeben sich daraus mehr Möglichkeiten, Beruf-Familie-Kind besser koordinieren zu können.

Steigende Nachfragen gibt es zur pädagogischen Hausaufgabenhilfe.

Aber nicht nur die Kinder, die Hilfe benötigen, könnten davon profitieren. Kinder, die in Gruppen die Hausaufgaben erledigen und sich auf den Unterricht vorbereiten wollen, haben Zugriff zur Schülerbibliothek, dem Computer oder dem Internet. Somit können wir den Weg zu einer modernen Schule ausbauen und die Interessen und Neigungen unserer Kinder noch besser berücksichtigen.

Unsere Schule ist auf dem Weg zu einer bewegungsfreudigen und gesundheitsfördernden Schule. Eine Ganztagschule bietet mehr Möglichkeiten, gemeinsam mit den Kindern Angebote und Projekte zu diesem Thema und anderen Themen durchzuführen.

Durch eine Öffnung der Schule nach außen auch am Nachmittag könnten wir das Gemeindeleben auf vielen Gebieten bereichern.

Aktualisierung November 2009

Wir begannen vor vier Jahren mit 18 Betreuungskindern von ca. 100 Gesamtschülerzahl an unserer Schule..

Im November 2009 haben wir 43 angemeldete Betreuungskinder bei einer Gesamtschülerzahl von 88 Kindern. Die Betreuung gibt es momentan vor dem Unterricht, wenn er zur zweiten Stunde beginnt, und nach dem Unterricht bis 14.00 Uhr. An unserem langen Mittwoch, an dem zusätzliche Angebote wie Basteln, Filzen, Rückenschule und ähnliches angeboten wird, ist eine Betreuung bis 14.30 Uhr eingerichtet. Um diese Zeit fährt auch der letzte Bus in die Ortsteile. Dadurch können die Kinder aus den Ortsteilen auch an den Angeboten teilnehmen.

Die Möglichkeit, gemeinsam Hausaufgaben zu erledigen gilt momentan nur für die Betreuungskinder. Es wäre schön, wenn es uns gelingt, in Zukunft für alle Kinder diese Möglichkeit zu schaffen und eine pädagogische Hausaufgabenhilfe auf Dauer einzurichten und dadurch auch die Betreuer zu entlasten.

4. Bestehende außerunterrichtliche Angebote

An unserer Schule gibt es außerunterrichtliche Angebote schon seit vielen Jahren. Im Rahmen der Pflichtstunden wurde Förderunterricht in Mathematik und Deutsch erteilt.

Eine Musik-Arbeitsgemeinschaft besteht schon seit vielen Jahrzehnten und konnte immer weitergeführt werden.

Ungefähr seit sieben Jahren wird im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft ein Computer-Kurs für die 4. Klassen angeboten.

Seit dem Schuljahr 2004/2005 werden Kinder in einer jahrgangsübergreifenden Sportfördergruppe gefördert.

In der Vergangenheit wurde für die dritten Klassen eine Koch-Arbeitsgemeinschaft über Eltern angeboten. Leider findet sich keine Möglichkeit mehr, diese in den Vormittagsstundenplan zu integrieren.

Seit diesem Schuljahr gibt es eine jahrgangsübergreifende Förderung für LRS-Kinder, die durch eine Lehrkraft durchgeführt wird.

Seit Ende 2005 können Kinder unserer Schule am Flötenunterricht teilnehmen. Dieses Angebot nutzen über 20 Kinder. Dieser Flötenunterricht wird durch eine Musikpädagogin durchgeführt, von den Eltern finanziell getragen und findet am Unterrichtsvormittag statt. Die Eltern sind dankbar, denn durch diese Möglichkeit müssen sie ihre Kinder nicht erst nach Bad Hersfeld fahren, damit ihre Kinder Flöte lernen können.

Aktualisierung November 2009

In diesem Schuljahr können wir leider keinen Förderunterricht in Deutsch oder Mathematik durchführen.

Einrichten konnten wir jahrgangsübergreifend die Musik-Arbeitsgemeinschaft und Sport-Förderunterricht.

Die Computer-Arbeitsgemeinschaft für die Klasse 4 findet wöchentlich statt und ist ein zusätzliches Angebot.

Der Flötenunterricht bei einer Musikpädagogin und Rückenschule finden ebenfalls statt, werden aber durch die Eltern finanziert.

5. Geplante außerunterrichtliche Angebote

Durch das größere Einbeziehen der Eltern bestehen Möglichkeiten, Angebote für die Kinder zu erhöhen. Dies scheiterte bis jetzt am Raumproblem oder am Unterbringen der Angebote in den normalen Stundenplan am Vormittag.

Folgende außerunterrichtliche Angebote werden in unserer Schule schon angeboten:

- Förderunterricht in Mathematik und Deutsch
- LRS-Kurs
- Sportförderunterricht
- Musik-Arbeitsgemeinschaft
- Computer-Arbeitsgemeinschaft
- Flötenunterricht

Folgende außerunterrichtliche Angebote sind in unserer Planung aufgenommen:

- Sprachförderung für Kinder mit ausländischer Herkunft
- Leseclub
- Vorlesestunde
- Schach
- Tisch-Tennis
- Gestalten einer Homepage und Übernahme der Pflege
- ev. Koch-Arbeitsgemeinschaft
- ev. Tanzgruppe
- ev. Theatergruppe

Dabei soll die Kooperation mit den Sportvereinen intensiviert und vergrößert werden.

Anfragen an die Schule bestehen zu Angeboten „Speaking English“ und einem „Tanzkurs für Standard- und Lateinamerikanische Tänze“.

Aktualisierung November 2009

Folgende außerunterrichtliche Angebote werden in unserer Schule im Schuljahr 2009/2010 angeboten:

- Sportförderunterricht
- Musik-Arbeitsgemeinschaft
- Computer-Arbeitsgemeinschaft
- 1. Hilfe
- Flötenunterricht
- wechselnde Angebote wie Basteln, Filzen, Rückenschule

Folgende außerunterrichtliche Angebote sind in unserer Planung aufgenommen:

- pädagogische Hausaufgabenhilfe
- Förderunterricht in Mathematik und Deutsch
- Trompeten- oder Posaunengruppe
- Gitarrenunterricht
- Karate
- Volkstanz
- Sprachförderung für Kinder mit ausländischer Herkunft
- Leseclub
- Vorlesestunde
- Handarbeit
- Speaking English
- ev. Schach
- ev. Tisch-Tennis
- ev. Koch-Arbeitsgemeinschaft
- ev. Tanzgruppe
- ev. Theatergruppe

6. Elternbefragung

Im Frühjahr 2006 wurde in der Steigleder-Schule durch die Schulleitung eine Elternbefragung durchgeführt. An dieser Befragung beteiligten sich die Eltern der Klassen 1 und 2 sowie die Eltern der zukünftigen Schulanfänger.

Der Wunsch nach außerunterrichtlicher Betreuung und außerunterrichtlichen Angeboten zeigte folgendes Ergebnis:

zukünftige

Jahrgangsstufe 1:	95	% Zustimmung
Jahrgangsstufe 2:	100	% Zustimmung
Jahrgangsstufe 3:	74	% Zustimmung
Jahrgangsstufe 4:		wurde nicht befragt

Dieses Ergebnis zeigt ein klares Votum der Eltern für eine Schule mit „Pädagogischer Mittagsbetreuung“.

Aktualisierung November 2009

Die Eltern unserer Schulkinder fragen sehr oft nach, wann es denn mit der Ganztagschule losgeht.

Eine neue Befragung der Eltern wurde nicht durchgeführt.

Im Januar 2009 wurde eine Befragung der Eltern durchgeführt, in wie weit ein Bedarf an einer Erweiterung der Betreuungszeiten vorliegt. Bei dieser Befragung wurden auch die Eltern beteiligt, deren Kinder jetzt in der Klasse 1 lernen.

Die Auswertung der 45 Zettel zeigte folgendes Ergebnis:

- | | | |
|---------------|---------------------------|---------------------------|
| - Montag: | Bedarf bis 15.00 Uhr - 6x | Bedarf bis 16.00 Uhr - 3x |
| - Dienstag: | Bedarf bis 15.00 Uhr - 6x | Bedarf bis 16.00 Uhr - 4x |
| - Mittwoch: | Bedarf bis 15.00 Uhr - 3x | Bedarf bis 16.00 Uhr - 1x |
| - Donnerstag: | Bedarf bis 15.00 Uhr - 5x | Bedarf bis 16.00 Uhr - 2x |
| - Freitag: | Bedarf bis 15.00 Uhr - 1x | Bedarf bis 16.00 Uhr - 1x |

Dazu kommen laufend Anfragen, ob nicht um 14.00 Uhr ein Bus in die Ortsteile fahren könnte.

Eine Anfrage an den Kreis im Juni 2007 hatte diesbezüglich keinen Erfolg, da es nicht finanzierbar war.

Mit der Einrichtung einer Schule mit pädagogischer Mittagsbetreuung in der Steigleder-Schule hätten wir auch dafür Spielraum.

7. Zeitrahmen und Rhythmisierung

Der obligatorische Unterricht beginnt 7.55 Uhr und endet 13.00 Uhr. Unmittelbar nach dem Unterrichtsende erfolgt die Abfahrt des Schulbusses.

Der Unterrichts- und Pausenplan unserer Schule gestaltet sich wie folgt:

07.40 Uhr – 07.55 Uhr	Aufsicht
07.55 Uhr – 08.40 Uhr	1. Unterrichtsstunde oder Betreuung
08.40 Uhr – 09.25 Uhr	2. Unterrichtsstunde
09.25 Uhr – 09.35 Uhr	Gemeinsame Frühstückspause
09.35 Uhr – 09.50 Uhr	Spielpause
09.50 Uhr – 10.35 Uhr	3. Unterrichtsstunde
10.35 Uhr – 11.20 Uhr	4. Unterrichtsstunde
11.20 Uhr – 11.30 Uhr	Spielpause
11.30 Uhr – 12.15 Uhr	5. Unterrichtsstunde oder Betreuung
12.15 Uhr – 13.00 Uhr	6. Unterrichtsstunde oder Betreuung
13.00 Uhr – 14.00 Uhr	Betreuung

Die Busabfahrten erfolgen	11.20 Uhr	(Montag – Freitag)
	12.15 Uhr und	(Montag – Freitag)
	13.00 Uhr	(Montag – Donnerstag).

Zur Realisierung unserer künftigen Konzeption ergibt sich folgende Zeitstruktur:

07.40 Uhr – 07.55 Uhr	Aufsicht
07.55 Uhr – 08.40 Uhr	1. Unterrichtsstunde oder Betreuung
08.40 Uhr – 09.25 Uhr	2. Unterrichtsstunde
09.25 Uhr – 09.35 Uhr	Gemeinsame Frühstückspause
09.35 Uhr – 09.50 Uhr	Spielpause
09.50 Uhr – 10.35 Uhr	3. Unterrichtsstunde
10.35 Uhr – 11.20 Uhr	4. Unterrichtsstunde
11.20 Uhr – 11.30 Uhr	Spielpause
11.30 Uhr – 12.15 Uhr	5. Unterrichtsstunde oder Betreuung
12.15 Uhr – 12.45 Uhr	Mittagspause bzw. Spielpause
12.45 Uhr – 13.35 Uhr	Unterricht, offene Angebote, Arbeitsgemeinschaften, Fördermaßnahmen, Hausaufgabenförderung, Betreuung
13.35 Uhr – 14.30 Uhr	offene Angebote, Arbeitsgemeinschaften, Fördermaßnahmen, Hausaufgabenförderung, Betreuung
14.30 Uhr	Busabfahrt

Die Busabfahrten erfolgen	11.20 Uhr	(Montag – Freitag)
	12.15 Uhr und	(Montag – Freitag)
	14.30 Uhr	(Montag – Donnerstag).
	14.00 Uhr	(Freitag)

Aktualisierung November 2009

Momentan gibt es an unserer Schule den langen Mittwoch, an dem fünf Stunden Unterricht, eine 45-minütige Mittagspause und wechselnde Angebote stattfinden. Dieser lange Mittwoch ist sehr beliebt bei unseren Kindern.
Zur genauen Änderung der Zeitstruktur als Schule mit pädagogischer Mittagsbetreuung wird zeitnah eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich diesbezüglich konkret damit befasst.

8. Schülerbeförderung

Unsere Schülerinnen und Schüler werden von der Firma Hebler zur Schule und in ihre Heimatorte gefahren. Eine Änderung der Busabfahrtszeiten ist nach Absprache mit Firma Hebler ohne Probleme möglich.

Aktualisierung November 2009

- keine Änderungen

9. Räumliche Voraussetzungen und Ausstattung

Unser Bereich Betreuung ist sehr gut ausgestattet mit Material wie Wasserkocher, Mikrowelle, Tischspielen, Legos, Malutensilien sowie einem Spielteppich.

Da unsere Betreuung momentan keinen eigenen Raum zur Verfügung hat, muss sich diese Voraussetzung ändern. Im nächsten Schuljahr wird in unserer Schule eine Klasse weniger lernen. Der dadurch frei werdende Raum wird der Betreuung zur Verfügung gestellt.

Mit geringen Umbaumaßnahmen würden die Bedingungen für die Betreuung verbessert und die Voraussetzungen für die Anerkennung als ganztägig lernende Schule erfüllt.

Erforderliche Umbaumaßnahmen sind:

Der große Klassenraum im Pavillon mit 75 m² wird in zwei Bereiche aufgeteilt.

Dies kann durch Aufstellen von Wänden oder großen Regalen erfolgen. Aus diesem großen Raum entstehen somit ein kleiner Speiseraum mit Vorbereitungsküche gemäß dem Versorgungskonzept der Schule, sowie ein Freizeitbereich, in dem die Tischspiele und andere Materialien aufbewahrt werden. Der Freizeitbereich kann nach Unterrichtsende erweitert werden, indem der 2. Unterrichtsraum im Pavillon zusätzlich genutzt wird.

Zur pädagogischen Hausaufgabenbetreuung und der offenen Angebote stehen die Räume im Hauptgebäude zur Verfügung.

Die Bibliothek in unserer Schule wird umstrukturiert.

Momentan befindet sich in jeder Klasse eine Klassenbücherei. Mit der Umgestaltung in eine Schulbibliothek wird diese durch Anschaffung neuer Bücher, besonders Sachbücher und unterrichtsthemenbezogene Bücher erweitert. Somit können die Bücher noch besser im Unterricht, zur Erledigung der Hausaufgaben und zur Projektarbeit verwendet werden. Zusätzlich wird die Bibliothek mit einer Lesecke, sowie Sitz- und Schreibgelegenheit ausgestattet, damit sie als Rückzugs- und Ruhemöglichkeit sowie zur Hausaufgaben erledigung dienen kann.

Aktualisierung November 2009

Seit Sommer 2007 verfügt die Betreuung über einen eigenen Betreuungsraum, in dem sich unsere Kinder sehr wohlfühlen. Es ist zwar ein großer Raum, aber an den Angebotsmittwochen reicht er nicht aus. Geplant ist, den Klassenraum im Pavillon, der nach dem Umbau frei wird, der Betreuung zu überlassen. Er kann dann als Hausaufgabenzimmer genutzt werden. Das alte Lehrerzimmer wird ebenfalls frei und soll als Küche mit einem Durchbruch für die Mittagessenausgabe umgebaut werden.

Momentan werden in der Betreuung an manchem Mittwoch mit Angeboten bis 43 Mittagessen ausgegeben!

Unsere Bibliothek haben wir im Herbst 2007 zu einer Schulbibliothek umgebaut. Mit Hilfe des Programms für Schulbibliotheken gelang es uns, die Ausleihzahlen erheblich zu erhöhen. Die Kinder haben an fünf Tagen in der Woche die Möglichkeit, sich Bücher auszuleihen. Leider ist der Platz in der Bibliothek sehr gering und wir müssen erweitern. Nach Abschluss des Neuanbaus in unserer Schule wird eine Bibliothek im Obergeschoss des Altbaus eingerichtet. Zuvor muss aber eine Wand versetzt werden. Diese Umbauarbeiten sowie die Einrichtung für die neue Bibliothek werden gesondert beantragt.

10. Versorgungskonzept der Schule

Momentan bringen die Betreuungskinder ihr Mittagessen von zu Hause mit. Der Betreuung steht eine Mikrowelle zur Verfügung, in der die Kinder ihr Essen erwärmen lassen können.

Eine Elternumfrage ergab das Ergebnis, dass fast ein Drittel unserer Kinder ein warmes Mittagessen in der Schule einnehmen würden.

Nach Absprache mit der Schulleitung, den Eltern und dem Schul- und Kindergartenförderungsverein sind folgende Vereinbarungen getroffen worden:

- alle Grundschüler der Schule können das Angebot der Einnahme eines warmen Mittagessens nutzen
- die Grundschule stimmt sich in der Auswahl des Anbieters (Catering-Service) und Angebot mit dem Kindergarten Friedewald ab, um eventuell die Kosten für ein Essen zu minimieren
- der Schul- und Kindergartenförderungsverein organisiert gemeinsam mit der Schule die Ausgabe des Essens, Eltern tragen somit nur die Kosten für die Mahlzeit
- die Mahlzeit wird in der Mittagspause im Speiseraum eingenommen.

Aktualisierung November 2009

Seit März 2007 gibt es ein warmes Mittagessen an unserer Schule. Alle Kinder können an der Mittagsverpflegung teilnehmen. Es wird in der Betreuung eingenommen.

Im Durchschnitt essen 20 bis 28 Kinder pro Tag mit, da auch Kinder aus bedürftigen Familien kostenfrei bei uns essen dürfen. Dabei werden wir durch die Karl-Kübel-Stiftung unterstützt. An Tagen mit Angeboten werden 40 und mehr Essen ausgegeben.

Wenn wir Ganztagschule werden, wird unser Geschirrspüler es nicht mehr schaffen, das ganze Geschirr zu reinigen. Einen Industriegeschirrspüler werden wir gesondert beantragen.

11. Hausaufgabenförderung

Die differenzierte Hausaufgabenförderung durch pädagogisches Personal ist Wunsch vieler Eltern bei der Realisierung des Gesamtkonzepts. Kinder, die Probleme bei der Hausaufgabenerledigung aufzeigen, kann sofort gezielt geholfen werden. Ziel bleibt es trotzdem, die Kinder heranzuführen, ihre Hausaufgaben selbständig zu erledigen. Dabei soll auch ermöglicht werden, die Computer und das Internet in die Hausaufgabenerledigung einzubeziehen. Somit entsteht eine weitere Möglichkeit Kinder an den Computer heranzuführen, die zu Hause keinen haben oder mit dem Computer „nur spielen“. Unsere vernetzte Grundschule bietet dazu sehr gute Voraussetzungen.

Durch die Hausaufgabenbetreuung bzw. -förderung ist gewährleistet, dass auch die Fahrkinder an den Nachmittagsangeboten teilnehmen können. Wenn sie nach Hause kommen, haben sie die Hausaufgaben meist schon erledigt. Das entlastet die Kinder und die Eltern, die somit mehr Zeit für ihre Familie haben und ihre Kinder nicht in andere Städte fahren müssen, um bestimmte Freizeitangebote wahrnehmen zu können.

Aktualisierung November 2009

Durch die Einrichtung einer pädagogischen Hausaufgabenhilfe könnte der fehlende Förderunterricht ausgeglichen und unseren Kindern gezielter geholfen werden. Gleichzeitig könnten die Betreuerinnen entlastet werden und die Betreuungszeit entspannter verlaufen.

Essenausgabe, Hausaufgabenhilfe und Betreuung ist eine viel zu große Belastung für die Betreuerinnen.

12. Wahl-, Förder- und Freizeitangebote

Wahl-, Förder- und Freizeitangebote sind in unserer Schule im Entstehen. Es wurden mit verschiedenen Gruppen, Institutionen und Vereinen Kontakt aufgenommen. Das Ergebnis ist für uns ein Anfangsangebot, welches einer ständigen Erweiterung und Anpassung an die Bedürfnisse der Kinder bedarf.

Nachfolgend sollen die Inhalte und Intensionen unserer Angebote dargestellt werden.

Obwohl die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler an der pädagogischen Mittagsbetreuung grundsätzlich freiwillig ist, sollen sich die Kinder trotzdem verbindlich für ein halbes Schuljahr für die Angebote anmelden. Ein Programm mit Angebotsbeschreibung wird den Kindern und Eltern dabei die Einwahl erleichtern. Parallel dazu bleibt für die Schülerinnen und Schülern das bereits eingerichtete Angebot zur Betreuung bestehen.

Bei den Angeboten im Sport- und Freizeitbereich gehört der Sportförderunterricht zum festen Bestandteil unserer Unterrichtsergänzung. Bei entsprechender Bereitstellung personeller bzw. finanzieller Mittel kann eine kurzfristige Erweiterung des Angebotes erfolgen. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit liegen uns von Vereinen sowie Privatpersonen vor.

Es ließe sich folgendes Angebot realisieren:

- Schulmannschaft im Schach
- Schulmannschaft im TT
- Schulmannschaft im Tennis
- Schulmannschaft im Badminton
- Ballspiele
- Sportförderunterricht

Die Angebote von den Sportvereinen finden ohnehin im nahegelegenen Sportbereich der Schule statt, sie sollen im größeren Umfang in den Nachmittagsablauf integriert werden oder sich diesem anschließen.

Die **Angebote im musischen-ästhetischen Bereich** tragen in besonderem Maße den Interessen und Neigungen Rechnung. Folgendes Angebot lässt sich in diesem Bereich organisieren:

- Flötenunterricht (in Zusammenarbeit mit der Musikpädagogin Frau Sturm-Kunert)
- Musik-Arbeitsgemeinschaft (Musiklehrerin)
- Tanzen
- Holzwerken

Frau Sturm-Kunert ist seit Ende 2005 in unserer Schule aktiv. Sie beabsichtigt in Schenklingfeld eine Musikschule aufzubauen. Die Einbindung anderer musischer Angebote ist zu einem späteren Zeitpunkt geplant.

Unterrichtserweiternde und –ergänzende **Angebote im sprachlich-literarischen Bereich** sind wie folgt geplant:

- Schulbibliothek (Lehrerin)
- Leseklub (ehemalige Lehrerin)
- Erarbeitung einer Schul-Homepage und Pflege (Lehrerin)
- Speaking English (Sprachlehrerin)

Im **Lernbereich Technologie-Strategie** sind folgende Angebote geplant:

- Schach-Arbeitsgemeinschaft
- Computer für Anfänger (Lehrerin)
- Computeraufbaukurs (Lehrerin)

In unserer Schule wird die **Bewegung der Kinder** auf hohem Niveau gefördert wie z.B.

- drei Unterrichtsstunden Sport wöchentlich in jeder Klasse
- jahrgangsübergreifender Sportförderunterricht
- Bewegungspausen mit vielen Spielgeräten
- regelmäßige Durchführung der Bundesjugendspiele als Spielefest
- jährliches Ablegen des Sportabzeichens
- jährliches Durchführen des Schulcrosslaufes
- Teilnahme mit Schulmannschaften an Kreisausseiden im Crosslauf, am Schwimmfest und am Fußballfest
- Teilnahme des ganzen Kollegiums an folgenden Fortbildungen
 - „Aktive Pause, tägliche Bewegungszeit“ am 18.05.2004
 - „Wahrnehmen, Bewegen, Lernen, Leisten“ am 21.09.2004

Der Aktionstag „Sitzen und Bewegen im Unterricht“ ist für Januar 2007 vorgesehen.

Ein weiterer Schwerpunkt in unserer Arbeit ist das Thema: **Gesunde Ernährung-Gesundes Schulfrühstück**. Im Rahmen eines Projekttages, einer Projektwoche oder im regulären Sachunterricht wird in allen Klassen an diesem Thema gearbeitet. In den Klassen 3 und 4 wurde diese Arbeit durch eine Ernährungsberaterin unterstützt, die mit den Kindern durch das gemeinsame Erstellen und Durchführen eines gesunden Frühstücks viele Einsichten geweckt hat. Unterstützend dazu wurde ein Themenabend mit den Eltern durchgeführt. Diese Konzeption soll noch erweitert werden, z.B. durch eine Zusammenarbeit mit den Krankenkassen und intensiveres Einbeziehen der Eltern.

Die Einrichtung einer pädagogischen Mittagsbetreuung bietet eine große Möglichkeit zur Chancengleichheit, da Betreuung und Förderung von Kindern mit besonderen Schwierigkeiten ausgeweitet werden kann.

Im Programm soll deshalb folgendes verbleiben bzw. aufgenommen werden:

- LRS-Förderung
- Fördermaßnahmen in Deutsch und Mathematik
- Sprachheilförderung (in Zusammenarbeit der Sonderschule)
- Sportförderunterricht
- Sprachförderung für Kinder mit Eltern, die die deutsche Sprache nicht so gut beherrschen

Diese Fördermaßnahmen verstehen sich nicht als Fortführung des Unterrichts, sondern sie sollen an den Ursachen für Lernschwierigkeiten ansetzen und sich am individuellen Leistungsstand des Kindes orientieren.

Gleichzeitig können Kinder mit besonderen Begabungen und Interessen gefördert und gefordert werden.

Ein Ziel in unserem Schulprogramm heißt:

„Wir wollen die Kinder zu Menschen erziehen, die selbstbewusst und verantwortungsvoll ihre eigenen und die Interessen anderer wahrnehmen und vertreten und die Gemeinschaft mittragen.“

Mit der Umsetzung unseres Konzeptes hätten wir viele neue Möglichkeiten auf dem Weg zu unserem Ziel.

Zur Realisierung all dieser Möglichkeiten gibt es an unserer Schule gute Voraussetzungen. Das Personal ließe sich bei entsprechender Stellen- und Mittelzuweisung organisieren.

Natürlich können nicht zugleich alle Möglichkeiten angeboten werden. Das aktuelle Angebot wird sich immer an den Interessen und Neigungen der Kinder orientieren, um ein interessantes und abwechslungsreiches Angebot bieten zu können.

Aktualisierung November 2009

Folgende Angebote könnten im Schuljahr 2010/2011 angeboten werden:

- Sportförderunterricht
- Musik-Arbeitsgemeinschaft
- Computer-Arbeitsgemeinschaft
- Karate
- Trompeten- oder Posaunengruppe
- Leseclub
- Pädagogische Hausaufgabenhilfe
- eventuell faustlos

Gespräche und Bereitschaftszusagen liegen vor.

- eventuell Volkstanz
- eventuell Handarbeit
- eventuell LRS-Förderung

Gespräche hierzu sind geplant.

13. Personal und Kooperationspartner

Die Einrichtung der Pädagogischen Mittagsbetreuung an unserer Schule entsteht auf einer integrierten und kooperativen Konzeption. Schulische und außerschulische Möglichkeiten sind gleichermaßen bei der Umsetzung gefordert. Dabei erhöht sich die Öffnung der Schule nach außen und das Arbeiten in der Schule erhöht die Integration in das Gemeindeleben.

Die jeweiligen Partner bei den verschiedenen Angeboten sind willens, geschultes Personal zur Verfügung zu stellen. An den jeweiligen Stellen des Antrags wurde auf die Kooperationspartner verwiesen. Dies sind im Einzelnen:

- Schul- und Kindergartenförderungsverein Friedewald
- die ortsansässigen Sportvereine
- Musikpädagogin Frau Sturm-Kuhnert
- Frau Hilbrig (Speaking English)
- Eltern
- ehemalige Kolleginnen.

Durch die entsprechende Erhöhung der Lehrergrundversorgung der Schule um eine halbe Stelle und der Bereitstellung vom finanziellen Mitteln für die Honorarverträge der Kooperationspartner können die vorgesehenen Stunden abgedeckt werden.

Aktualisierung November 2009

Durch die entsprechende Erhöhung der Lehrergrundversorgung unserer Schule zur Hälfte als Bereitstellung finanzieller Mittel für die Honorarverträge der Kooperationspartner können die vorgesehenen Stunden abgedeckt werden.

14. Finanzierung und Verwaltung

Für die Abwicklung der finanziellen Verwaltung hat der Schul- und Kindergartenförderungsverein Friedewald seine Bereitschaft erklärt. Erfahrungen wurden in der Verwaltung der Mittel aus dem Fond „Betreute Grundschule“ gesammelt.

Aktualisierung November 2009

Zur Änderung der Zeitstruktur wird zeitnah eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich diesbezüglich konkret damit befasst.

15. Zustimmung

Die schulischen Gremien haben diesem Antrag in der vorliegenden Form nach ausführlicher Erörterung jeweils einstimmig zugestimmt.

In den Protokollauszügen im Anhang ist dies ausweislich dokumentiert.

Anlagen



Zustimmung der Gesamtkonferenz am 07. Juni 2006

Protokollauszug:

Die Gesamtkonferenz beschließt einstimmig die Beantragung der Organisationsänderung der Steigleder-Schule Friedewald und die Einrichtung einer „Schule mit pädagogischer Mittagsbetreuung“ im Rahmen der ganztägig arbeitenden Schulen zum Schuljahr 2007/2008.

Andrea Lehmann, Rektorin

0

Zustimmung von Schulelternbeirat und den Mitgliedern der Schulkonferenz in der gemeinsamen Sitzung am 07. Juni 2006

Protokollauszug:

Die Mitglieder von Schulelternbeirat und Schulkonferenz der Steigleder-Schule Friedewald stimmen der Beantragung zur Organisationsänderung zu, zum Schuljahr 2007/2008 nach der Richtlinie für ganztägig arbeitende Schulen in Hessen die Steigleder-Schule Friedewald als „Schule mit pädagogischer Mittagsbetreuung“ einzurichten.
Die Zustimmung war jeweils einstimmig.

Andrea Lehmann, Rektorin

Michaela Weiche, Schulelternbeiratsvorsitzende

Steigleder-Schule Friedewald
Grundschule
des Kreises Hersfeld-Rotenburg
36289 Friedewald



Tel.: 06674 / 293
Fax: 06674 / 918846
E-mail:
Friedewald_Steigleder-Schule@t-online.de

Zustimmung der Gesamtkonferenz am 11. November 2009

Protokollauszug:

Die Gesamtkonferenz beschließt einstimmig die Beantragung der Organisationsänderung der Steigleder-Schule Friedewald und die Einrichtung einer „Schule mit pädagogischer Mittagsbetreuung“ im Rahmen der ganztägig arbeitenden Schulen zum Schuljahr 2010/2011.

Andrea Lehmann, Rektorin

Zustimmung von Schulleternbeirat und den Mitgliedern der Schulkonferenz in der gemeinsamen Sitzung am 11. November 2009

Protokollauszug:

Die Mitglieder von Schulleternbeirat und Schulkonferenz der Steigleder-Schule Friedewald stimmen der Beantragung zur Organisationsänderung zu, zum Schuljahr 2010/2011 nach der Richtlinie für ganztägig arbeitende Schulen in Hessen die Steigleder-Schule Friedewald als „Schule mit pädagogischer Mittagsbetreuung“ einzurichten.
Die Zustimmung war jeweils einstimmig.

Andrea Lehmann, Rektorin

Alexandra Heyer, Schulleternbeiratsvorsitzende